grossdietwil
...rundum Natur

Botschaft

Einladung zur Gemeindeversammlung
vom **Mittwoch, 10. Dezember 2025**
20.00 Uhr, Säulensaal Schulhaus

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird im Säulensaal ein Apéro offeriert.

Bildlegende Titelseite
Blick auf das Dorf im Sommer 2025

Impressum

Auflage
500 Stück

Herausgeber
Gemeinde Grossdietwil
www.grossdietwil.ch

Druck
Carmen-Druck AG, Wauwil
www.carmendruck.ch

Konzeption & Basic-Design
Gemeinde Grossdietwil
www.grossdietwil.ch

Titelbild
faszinierend gmbh

Kontakt

Gemeinde Grossdietwil
Luzernerstrasse 3
6146 Grossdietwil

Tel. 062 927 12 13
gemeindeverwaltung@grossdietwil.ch

Downloads

Diese Botschaft
www.grossdietwil.ch

Detaillierte Zahlen und Unterlagen
www.grossdietwil.ch
Politik/Gemeindeversammlung

Inhaltsverzeichnis

Einladung, Traktandenliste 4

Traktandum 1 Aufgaben – und Finanzplan 2026-2029 mit Budget 2026 und Steuerfuss

Aufgaben und Finanzplan 2026-2029 5

Gestufter Erfolgsausweis 9

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereich 10

Gestufter Investitionsausweis 11

Kennzahlen 12

Aufgabenbereiche:

1 Präsidiales 14

2 Bildung 16

3 Finanzen und Steuern 18

4 Gesundheit und Soziales 20

5 Raumplanung, Verkehr und Umwelt 22

Antrag und Verfügung Gemeinderates 24

Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten 25

Traktandum 2 Änderung der Gemeindeordnung Grossdietwil: Anpassung von Art. 29 Abs. 4 – Schulreglement wird zur Schulverordnung 26

Traktandum 3 Orientierung und Verschiedenes 27

Erschliessung der Parzelle Nr. 630

Energiestrategie 2050

Stand Tempo 30

Löschwasserreserve Allmend

Sanierung Eichbühlstrasse

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird im Säulensaal ein Apéro offeriert.

Einladung
zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 10. Dezember 2025
20.00 Uhr
im Säulensaal Schulhaus

Traktanden:

1. **Aufgaben – und Finanzplan 2026-2029 mit Budget 2026 und Steuerfuss**
   - Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2026-2029
   - Beschluss über das Budget 2026 mit Steuerfuss
   - Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten

2. **Änderung der Gemeindeordnung Grossdietwil: Anpassung von Art.29 Abs. 4 - Schulreglement wird zur Schulverordnung**

3. **Orientierung und Verschiedenes**

Das Budget 2026, die Akten und Unterlagen zu den Traktanden sowie das Stimmregister liegen 16 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei Grossdietwil zur Einsichtnahme auf oder können unter www.grossdietwil.ch eingesehen werden. Jede Haushaltung erhält eine Botschaft mit Erläuterungen.

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 5. Tag vor der Gemeindeversammlung in der Gemeinde Grossdietwil den Wohnsitz geregelt haben.

Grossdietwil, 15. Oktober 2025

Gemeinderat Grossdietwil

Traktandum 1:

Aufgaben- und Finanzplan 2026–2029 mit Budget 2026 und Steuerfuss

Aufgaben- und Finanzplan 2026-2029

Allgemeines Umfeld

Das Umfeld für die Luzerner Gemeinden hat sich in den letzten Jahren verbessert. Die Erträge sind stetig gestiegen. Viele Gemeinden konnten in den letzten Jahren Überschüsse generieren und Schulden abbauen. Die Überschüsse dürfen jedoch nicht täuschen: Ein wesentlicher Anteil der Überschüsse wurde aus einmaligen Geschäftsvorgängen erwirtschaftet, teilweise Verkäufe von Bauland und Auslagerungen von Heimen usw. Auch ist zu berücksichtigen, dass der durchschnittliche Steuerfuss immer noch recht hoch geblieben ist.

Die Stabilität der Gemeindefinanzen wird vermutlich ein Dauerthema bleiben. Einige Gemeinden haben nach wie vor strukturelle Probleme und die finanzielle Genesung dürfte noch einige Jahre in Anspruch nehmen. Für die Zukunft sind die Aussichten nur verhalten positiv. Ab dem Budget 2020 wurden die Auswirkungen der Aufgaben- und Finanzreform AFR 18 wirksam. In der AFR 18 ist die grösste Kostenumverteilung der letzten Jahre zwischen Kanton und Gemeinden vorgenommen worden. Der erste Wirkungsbericht ist zwischenzeitlich erschienen. Geringe Verbesserungen beim Wasserbau werden aus dem Wirkungsbericht zugunsten der Gemeinden gemacht. Mit der Steuergesetzrevision 2025 rechnet man mit Steuerausfällen von jährlich rund Fr. 65'000.00. Diese Ertragsausfälle sollen mit den in Kraft getretenen OECD-Steuern kompensiert werden können. Berechnungen vom Finanzdepartement ergeben OECD-Steuern für unsere Gemeinde für das Jahr 2026 von Fr. 150'000.00 und ab 2027 jährlich Fr. 200'000.00. Wie optimistisch diese Berechnungen sind wird sich zeigen. Die Teilrevision des Finanzausgleiches ist inzwischen abgeschlossen. Für Grossdietwil gibt es, soweit dies beurteilt werden kann, keine Nennenswerte Verschiebungen. Ein wachsames Auge wird die anstehende Totalrevision des Finanzausleiches erfordern. Die Bautätigkeiten dürften in den nächsten Jahren weiter zurückgehen. Die Gemeinden müssen für die Zukunft sehr wachsam sein und die Entwicklungen stetig vorausschauend beurteilen.

Aufgaben- und Finanzreform AFR 18

Das Luzerner Stimmvolk hat die vom Parlament vorgelegte Aufgaben- und Finanzreform AFR 18 an der Urne genehmigt. In der anschliessenden groben Übersicht die Auflistung der elementarsten Reformen/Umverteilungen:

- Der Kostenverteiler Volksschule wurde auf 50:50 angepasst. Vorher 75 % Gemeinden, 25 % Kanton.
- Der Wasserbau wurde weitgehend kantonalisiert. Den Gemeinden bleiben bei den Fliessgewässern die Unterhaltsarbeiten.
- Der Kanton hat das Engagement beim Finanzausgleich um 20 Mio. CHF zurückgenommen. Ressourcenstarke Gemeinden haben diese Lücken zu schliessen.
- Die Auswirkungen der Steuergesetzrevision müssen abgewartet werden.
- Die Sondersteuern werden neu aufgeteilt. 70 % Kanton, 30 % Gemeinden. Vorher 50:50.

- Die Gemeinden tragen neu 100 % der Prämienverbilligungen und 100 % der Ergänzungsleistungen zur AHV und IV. Vorher 70 % Gemeinden, 30 % Kanton.
- Die Gemeinden erhalten 12 Mio. CHF weniger aus den Bildungs- und Lastenausgleichstöpfen.
- Den Gemeinden entfallen die Anteile aus den Verkehrssteuern und der LSVA.
- Einführung der Mehrwertabgabe für Ein-, Um- und Aufzonungen zugunsten eines kantonalen Topfes. Den Gemeinden entgehen dadurch Grundstückgewinnsteuern.
- Die AFR 18 wurde mutmasslich als haushaltneutrale Reform konzipiert.
- **Die Realität zeigt aber eine positive Entwicklung zu Gunsten des Kantons.**

Ausgangslage für die Gemeinde Grossdietwil

Die Gemeinde Grossdietwil versucht die finanzielle Entwicklung einigermassen gesund zu halten. Der Schwerpunkt liegt bei einem stabilen Steuerfuss von 2.30 Einheiten. Investitionen, vor allem bei den gemeindeeigenen Liegenschaften, Infrastrukturen und Strassen, sollen der Dringlichkeit entsprechend geplant und ausgeführt werden. Es werden nur Investitionen getätigt die werterhaltend oder gewinnbringend sind.

Planungsparameter

Der Gemeinderat rechnet in seinem Referenzszenario mit folgenden Annahmen:

	2026	2027	2028	2029
Veränderungen Personalaufwand	5.0 %	2.0 %	2.0 %	2.0 %
Teuerung Sachaufwand	15 %	2.0 %	2.0 %	2.0 %
Veränderungen Transferleistungen	8 %	1.5 %	1.5 %	1.5 %
Zinssätze Neukredite	2.3 %	2.30 %	2.40 %	2.50 %
Steuerfuss	2.30	2.30	2.30	2.30
Wohnbevölkerung	929	939	948	948
Wachstum Steuerkraft nat. Personen	6 %	1 %	1 %	1 %
Wachstum Steuerkraft jur. Personen	11 %	0.50 %	0.50 %	0.50 %
Entwicklung Sondersteuern	0.0 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
Entwicklung Finanzausgleich in Tausend CHF	992	1’137	1’130	1’130

Basis für diese Annahmen bilden:

Personalaufwand:	eigene Schätzung
Sachaufwand:	eigene Schätzung
Zinssätze Neukredite:	eigene Schätzung
Steuerfuss:	Gemeindestrategie
Wohnbevölkerung:	Allgemeine Entwicklung
Wachstum Steuern:	Ableitend Budgetmeldung Steueramt Willisau (orientierend)
Sondersteuern:	Nicht planbar

Investitionsplanung Verwaltungsvermögen
(in 1'000 CHF)

	2026	2027	2028	2029
Investitionsausgaben	1 390	1 180	780	650
Investitionseinnahmen	40	40	40	40

Projektname	Realisierungszeitpunkt
Wasserverbund Fischbach-Grossdietwil	2026
Sanierungen Friedhofmauer, Treppe	2026
Neue Heizung Schulhaus	2026
Sanierung Gde-Strasse Erpolingen	2026
Investitionsbeitrag UHG Eppenwil/Erpolingen	2026
Beschaffung zwei FW-Transportfahrzeuge	2026
Gestaltungsplan Lindacher	2026
Löschwasserbecken Müss	2026
Sanierung und Erweiterung MZG	2027
Energiestrategie 2050	2027
Spiel- und Begegnungsplatz	2027
Beitrag an Prioris Erschliessung ausserhalb Bauzone	2027
Sanierungen Schulhaus	2028
Strassenbeleuchtung Umstellung LED	2028
Wasserverbund Fischbach Zell	2028
Erschliessungsanteile Lindacher	2028
Feuerwehrausrüstungen	2029
Investitionsbeiträge Strassengenossenschaften	2029
Sanierung Gondiswilerstrasse Ahornen bis Brücke	2029
Sanierung Mühlewaldstrasse	2029

Für das Jahr 2026 sind Bruttoinvestitionen von Fr. 1'390'000.00 geplant.
Für diverse Investitionen sind Beiträge von Beteiligten und Organisationen vorgesehen.

	Bruttokosten	Beiträge	Anteil Kosten Gemeinde
Wasserverbund Fischbach-Grossdietwil	210'000.00	184'000.00	26'000.00
Sanierungen Friedhofmauer, Treppe	170'000.00		170'000.00
Neue Heizung Schulhaus	200'000.00		200'000.00
Sanierung Gde-Strasse Erpolingen	300'000.00		300'000.00
Investitionsbeitrag UHG Eppenwil/Erpolingen	200'000.00		200'000.00
Beschaffung zwei FW-Transportfahrzeuge	150'000.00	101'000.00	49'000.00
Gestaltungsplan Lindacher	70'000.00		70'000.00
Löschwasserbecken Müss	90'000.00	49'000.00	41'000.00
	1'390'000.00	**326'000.00**	**1'064'000.00**

Aufgabenveränderungen
Im Planungszeitraum stehen umfangreiche Investitionen an. Die jeweiligen vorgesehenen Investitionsjahre sind z. T. orientierend. Die Ausführungen erfolgen nach Prioritäten und Dringlichkeiten. Die Investitionsbeiträge werden nach Eingang der Gesuche durch die entsprechenden Organisationen gesprochen.

Steuerpolitik

Gemäss Gemeindestrategie stellt sich die Gemeinde Grossdietwil dem Steuerwettbewerb und will die Attraktivität der Gemeinde erhalten. Der Gemeinderat beantragt mit dem Budget 2026 einen unveränderten Steuerfuss von 2.30 Einheiten.

Gestufter Erfolgsausweis

Gestufter Erfolgsausweis Beträge in 1'000 CHF		Rechnung 2024 Betrag	Budget 2025* Betrag	Budget 2026 Betrag	Planung 2027 Betrag	Planung 2028 Betrag	Planung 2029 Betrag
30	Personalaufwand	1'705	1'778	1'871	1'908	1'947	1'986
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	769	780	904	922	941	959
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	272	300	313	382	423	426
35	Einlagen in Fonds und SF	75	55	49	55	55	55
36	Transferaufwand	3'022	2'731	2'849	2'892	2'935	2'979
37	Durchlaufende Beiträge						
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	1'040	1'164	1'250	1'271	1'288	1'284
	Betrieblicher Aufwand	**6'882**	**6'808**	**7'236**	**7'430**	**7'589**	**7'689**
40	Fiskalertrag	-3'098	-2'742	-3'073	-3'136	-3'180	-3'224
41	Regalien und Konzessionen	-56	-53	-53	-53	-54	-54
42	Entgelte	-837	-536	-560	-568	-577	-586
43	Übrige Erträge	-6	-2	-2	-2	-2	-2
45	Entnahmen aus Fonds und SF	-1	-48	-57	-55	-55	-55
46	Transferertrag	-1'921	-1'910	-2'067	-2'226	-2'233	-2'247
47	Durchlaufende Beiträge						
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	1'040	-1'164	-1'250	-1'271	-1'288	-1'284
	Betrieblicher Ertrag	**6'959**	**-6'455**	**-7'062**	**-7'311**	**-7'389**	**-7'452**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-77**	**353**	**174**	**119**	**200**	**237**
34	Finanzaufwand	5	2	6	28	48	61
44	Finanzertrag	-108	-88	-85	-5	-5	-5
	Finanzergebnis	**-103**	**-85**	**-79**	**23**	**43**	**56**
	Operatives Ergebnis	**-180**	**268**	**95**	**142**	**243**	**293**
38	Ausserordentlicher Aufwand						
48	Ausserordentlicher Ertrag						
	Ausserordentliches Ergebnis						
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-180**	**268**	**95**	**142**	**243**	**293**
	Ergebnisse Spezialfinanzierungen						
1506	Ergebnis (SF) Feuerwehr						
7104	Ergebnis (SF) Wasserwerk	-67	-55	-49			
7204	Ergebnis (SF) Abwasserbeseitigung	-5	39	49			
7304	Ergebnis (SF) Abfallwirtschaft	-2	9	8			
	Total Spezialfinanzierungen	**-75**	**-7**	**8**			
	Der Ausgleich der Spezialfinanzie-rungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss obenstehender Aufstellung abzubilden.						

Beträge sind gerundet. Daraus können Differenzen in Totalen resultieren.

*Budgetkredit, Nachtragskredit, Kreditübertrag, Zusatzkredit

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen

Investitionsvorhaben	Total 2026 bis 2029	ND*	In Betrieb ab Jahr	Geplante Investitionen Budget 2026	Finanzplanjahre 2027	2028	2029
Geplante Abschreibungen bisheriges VV (330, 332)							
Geplante Abschreibung Investitionsbeiträge (366)							
Abschreibungen auf geplanten Investitionen VV							
Zusammenzug Total	**3 840**			**1 350**	**1 140**	**740**	**610**
Davon Spezialfinanzierung				210		550	
AB01 Präsidiales, Sicherheit und Kultur	**1 390**			**240**	**1 000**		**150**
Beschaffung zwei FW-Transportfahrzeuge		8		150			
Löschwasserbecken Müss		50		90			
Sanierung und Erweiterung MZG		50			800		
Spiel- und Begegnungsplatz		40			200		
Feuerwehrausrüstungen		8					150
AB02 Bildung	**350**			**200**		**150**	
Neue Heizung Schulhaus		30		200			
Sanierungen Schulhaus		50				150	
AB03 Finanzen und Steuern	**0**			**0**	**0**	**0**	**0**
AB04 Gesundheit und Soziales	**0**			**0**	**0**	**0**	**0**
AB05 Raumplanung, Verkehr und Umwelt	**2 100**			**910**	**140**	**590**	**460**
Wasserverbund Fischbach - Grossdietwil		50		210			
Sanierung Friedhofmauer, Treppe		50		170			
Sanierung Gde-Strasse Erpolingen		30		300			
Investitionsbeitrag UHG Eppenwil/Erpolingen		30		200			
Gestaltungsplan Lindacher		4		70			
Anschlussgebühren Wasser		0		-20	-20	-20	-20
Anschlussgebühren Abwasser		0		-20	-20	-20	-20
Energiestrategie 2050		4			80		
Beitrag an Prioris Erschl. ausserhalb Bauzone		30			100		
Strassenbeleuchtung Umstellung LED		30				80	
Wasserverbund Fischbach - Zell		30				150	
Erschliessungsanteile Lindacher		30				400	
Investitionsbeitrag Strassengenossenschaften		30					150
Sanierung Gondiswilerstrasse Ahornen bis Brücke		30					150
Sanierung Mühlewaldstrasse		30					200

Gestufter Investitionsausweis

Gemeinde Grossdietwil **Investitionsrechnung**

Gestufter Investitionsausweis Beträge in 1'000 CHF		**Rechnung 2024** **Betrag**	**Budget 2025*** **Betrag**	**Budget 2026** **Betrag**	**Planung 2027** **Betrag**	**Planung 2028** **Betrag**	**Planung 2029** **Betrag**
50	Sachanlagen	361	830	1'120	1'000	630	500
51	Investitionen auf Rechnung Dritter			200	100	150	150
52	Immaterielle Anlagen	33	180	70	80		
54	Darlehen						
55	Beteiligungen und Grundkapitalien						
56	Eigene Investitionsbeiträge	293					
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge						
	Investitionsausgaben (-)	**687**	**1'010**	**1'390**	**1'180**	**780**	**650**
60	Übertragung von Sachanlagen in das FV						
61	Rückerstattungen						
62	Übertragung immaterielle Anlagen in das FV						
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-84	-40	-40	-40	-40	-40
64	Rückzahlung von Darlehen						
65	Übertragung von Beteiligungen in das FV						
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge						
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge						
	Investitionseinnahmen (+)	**-84**	**-40**	**-40**	**-40**	**-40**	**-40**
	Nettoinvestitionen	**603**	**970**	**1'350**	**1'140**	**740**	**610**
	davon Spezialfinanzierungen						
	Investitionsausgaben:						
	Spezialfinanzierung Feuerwehr						
	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	77	195	210		80	
	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	245	395			400	
	Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft						
	Total Investitionsausgaben (-)	**322**	**590**	**210**		**480**	
	Investitionseinnahmen:						
	Spezialfinanzierung Feuerwehr						
	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	-34	-20	-20	-20	-20	-20
	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	-49	-20	-20	-20	-20	-20
	Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft						
	Total Investitonseinnahmen (+)	**-83**	**-40**	**-40**	**-40**	**-40**	**-40**

Beträge sind gerundet. Daraus können Differenzen in Totalen resultieren.

*Budgetkredit, Nachtragskredit, Kreditübertrag, Zusatzkredit

Kennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad

2023	129.30 %	Rechnung	2025	8.00 %	Budget
2024	137.10 %	Rechnung	2026	18.00 %	Budget
			2027	24.00 %	Planjahre
			2028	29.00 %	Planjahre
			2029	28.00 %	Planjahre

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden könnten. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mind. 80 % erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als Fr. 1'500.00 beträgt.

Selbstfinanzierungsanteil

2023	8.55 %	Rechnung	2025	1.40 %	Budget
2024	9.09 %	Rechnung	2026	4.20 %	Budget
			2027	4.60 %	Planjahre
			2028	3.60 %	Planjahre
			2029	2.80 %	Planjahre

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mind. 10 % belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als Fr. 1'500.00 beträgt.

Zinsbelastungsanteil

2023	-0.01 %	Rechnung	2025	0.00 %	Budget
2024	-0.08 %	Rechnung	2026	-0.10 %	Budget
			2027	0.40 %	Planjahre
			2028	0.70 %	Planjahre
			2029	0.90 %	Planjahre

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 % nicht übersteigen.

Kapitaldienstanteil

2023	4.38 %	Rechnung	2025	6.30 %	Budget
2024	4.79 %	Rechnung	2026	5.90 %	Budget
			2027	7.40 %	Planjahre
			2028	8.30 %	Planjahre
			2029	8.40 %	Planjahre

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 % nicht übersteigen.

Nettoverschuldungsquotient (neue Kennzahl HRM2)

2023	-18.99 %	Rechnung	2025	8.00 %	Budget
2024	-16.80 %	Rechnung	2026	38.00 %	Budget
			2027	58.00 %	Planjahre
			2028	71.00 %	Planjahre
			2029	82.00 %	Planjahre

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 % nicht übersteigen.

Nettoschuld je Einwohner/in

2023	Fr.	-744	Rechnung	2025	Fr.	298	Budget
2024	Fr.	-670	Rechnung	2026	Fr.	1'464	Budget
				2027	Fr.	2’367	Planjahre
				2028	Fr.	2’905	Planjahre
				2029	Fr.	3’350	Planjahre

Diese Kennzahl zeigt die pro Kopf Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld soll Fr. 2'500.00 nicht übersteigen.

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in (neue Kennzahl HRM2)

2023	Fr.	716	Rechnung	2025	Fr.	1’254	Budget
2024	Fr.	745	Rechnung	2026	Fr.	2’186	Budget
				2027	Fr.	3’096	Planjahre
				2028	Fr.	3’065	Planjahre
				2029	Fr.	3’531	Planjahre

Diese Kennzahl zeigt die pro Kopf Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld (NS) ohne Spezialfinanzierungen (SF) sollte Fr. 3'000.00 nicht übersteigen. (Die Kennzahl wird nur bei den Rechnungsabschlüssen berechnet.)

Bruttoverschuldungsanteil (neue Kennzahl HRM2)

2023	49.13 %	Rechnung	2025	74.20 %	Budget
2024	50.10 %	Rechnung	2026	86.60 %	Budget
			2027	98.80 %	Planjahre
			2028	106.50 %	Planjahre
			2029	112.50 %	Planjahre

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 % nicht übersteigen.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Präsidiales, Sicherheit und Kultur umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindeversammlung
- Gemeinderat
- Allgemeine Dienste
- Verwaltungsliegenschaften
- Sicherheit
- Kultur

Die politischen Behörden setzen die Ziele, leiten zeitgerecht die notwendigen Problemlösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass diese Entscheide korrekt umgesetzt werden.

Gemeinderat: Führen der Verwaltung sowie Beschlussfassung und Vollzug der Aufgaben, welche in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates fallen.

Verwaltung: Erbringen von kundenorientierten Dienstleistungen in den operativen Tätigkeitsfeldern.

Sicherheit: In Kooperation mit Partnerorganisationen für die Sicherheitsbelange von Grossdietwil sorgen.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Grossdietwil …

- erbringt zuverlässig kunden- und wirkungsorientierte Leistungen.
- bezieht Einwohner und Parteien in Projekte mit ein.
- vernetzt sich über die Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinaus.
- pflegt den Kontakt zum Gewerbe.
- informiert über Dorfzytig, Homepage, App Gemeinde News und Druckmedien.
- Setzt sich dafür ein, dass Grossdietwil ein flächendeckendes Glasfasernetz erhält.
- unterstützt die zahlreichen Angebote und Anlässe im sportlichen und kulturellen Bereich.

Lagebeurteilung

Ausfallbedingt muss für die Gemeindebuchhaltung eine nachhaltige Lösung gesucht werden.

Die Bevölkerung wird aktiv über das Dorfgeschehen informiert, unter anderem über die Homepage, die Dorfzytig, die Gemeinde-News-App und den Willisauer Boten. Die Umsetzung des Glasfaserprojekts PRIORIS ist auf gutem Weg.

Mit der Führung eines kundenorientierten Bauamts sollen Bauwillige unterstützt und begleitet werden. In einem fundierten Prozess werden die Chancen von Kooperationen, insbesondere mit der Gemeinde Altbüron, abgeklärt.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: PRIORIS - Schnelles Internet für alle	Zugang zu Glasfasererschliessung für das ganze Gemeindegebiet	hoch	Mitarbeit im Projekt PRIORIS
Risiko: Höhe der Pensen im Gemeinderat	Fehlende Bereitschaft oder Möglichkeiten ein Engagement im GR zu übernehmen	hoch	Die Möglichkeiten einer Reorganisation mit Blick auf die operativen Tätigkeiten im GR und in der Verwaltung werden überprüft.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Beschaffung zwei FW-Fahrzeuge	Umsetzung	150	2026	IR		150			
Löschwasserbecken Müss	Umsetzung	90	2026	IR		90			
Sanierung und Erweiterung MZG	Umsetzung	800	2027/28	IR			800		
Spiel- und Begegnungsplatz	Umsetzung	200	2027/28	IR			200		
Feuerwehrausrüstungen	Planung	150	2027/29	IR					150

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Anzahl Sitzungen GR	Anzahl	24	23	24	24	24	24	24
Anzahl behandelte Geschäfte im GR	Anzahl	200	155	185	200	200	200	200
Personalstellen Verwaltung	Vollzeitstellen	2.4	2.4	2.4	2.5	2.5	2.5	2.5
Einwohnerzahl	per 31.12.	+1 %	872	907	929	939	948	948
Vereinsbeiträge	Anzahl	15	15	15	15	15	15	15

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget	**793 146**	**888 205**	**987 369.68**	**1'034 000**	**1'095 000**	**1 115 000**
30 Personalaufwand	609 453	605 255	654 767	668 000	681 000	695 000
31 Sach- und übr. Betriebsaufwand	364 658	340 740	411 551	420 000	437 000	437 000
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	110 541	139 974	137 300	158 000	179 000	179 000
34 Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und SF	0	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	175 140	178 391	191 547	195 000	198 000	201 000
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	435 255	501 941	553 238	558 000	577 000	577 000
Total Aufwand	**1 695 050**	**1 766 302**	**1 948 404**	**1 999 000**	**2'064 000**	**2'088 000**
40 Fiskalertrag	0	0	0	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	7 884	7 800	6 800	7 000	7 000	7 000
42 Entgelte	206 006	118 300	123 900	126 000	128 000	130 000
43 Verschiedene Erträge	3 329	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000
44 Finanzertrag	69 350	58 500	53 800	54 000	54 000	54 000
45 Entnahmen aus Fonds und SF	52	400	1 000	0	0	0
46 Transferertrag	153 004	143 115	156 918	159 000	162 000	164 000
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	462 277	547 982	616 616	616 000	616 000	616 000
Total Ertrag	**901 903**	**878 097**	**961 034**	**964 000**	**969 000**	**973 000**

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	0	240	1 000	0	150
Einnahmen	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	240	1 000	0	150

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

- Der personelle Ausfall in der Gemeindebuchhaltung wurde durch Beizug einer externen Firma und insbesondere auch durch erheblichen Zusatzaufwand durch den Gemeindeammann aufgefangen.
- Der Gemeinderat spricht sich nach wie vor für das Projekt PRIORIS aus und steht dafür ein, dass den Bestellern eine finanzielle Unterstützung rückvergütet werden kann.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Obligatorische Schule
- Musikschule
- Schulische Dienste
- Sonderschulung
- Schulliegenschaft

Der Bereich Bildung organisiert die Volkschule gemäss dem Gesetz über die Volksschulbildung und dem Reglement über die Volksschule. Sie vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten, Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen.
Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Grossdietwil …

- führt eine qualitativ auf hohem Niveau stehende Schule mit einem zeitgemässen Bildungsangebot.
- fördert das verantwortungsvolle Miteinander von Schülern, Lehrern, Eltern und Bildungskommission.
- setzt den im Lehrplan 21 geforderten kompetenzorientierten Unterricht um, d. h. die Lernenden stehen im Vordergrund.

Lagebeurteilung

Die Volksschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird.
Die Schülerzahlen sind auf eher tiefem Niveau stagniert. Es werden in den nächsten Monaten verschiedene Ansätze und Möglichkeiten zur Verbesserung der momentanen Situation geprüft.
Die Planung der Schulentwicklung basiert auf dem Entwicklungsvorhaben «Schulen für Alle» des Kantons.
Das obligatorische Angebot der Tagesstrukturen, welches wieder direkt an der Schule angeboten wird, wird nach wie vor moderat genutzt.
Im Rahmen der integrativen Begabungs- und Begabtenförderung werden alle Lernenden mit dem Projekt «Talentgarten» gefördert.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Frühe Sprachförderung, damit fremdsprachige Kinder mit ausreichenden Deutschkenntnissen in die Schule eintreten	Die Chancen für eine erfolgreiche Schullaufbahn der Kinder aus fremdsprachigen Familien werden erhöht	hoch	Umsetzung Konzept frühe Sprachförderung
Risiko: Rückgang der Schülerzahlen	Steigerung der Kosten pro Kopf	mittel	Neue pädagogische Schulformen werden geprüft
Risiko: Ungleiche Jahrgänge	Viele kleine Abteilungen mit hohen Mehrkosten	hoch	Langfristige Planung, Altersübergreifende Klassen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Neue Heizung Schulhaus	Umsetzung	200	2026/27	IR		200			
Sanierungen Schulhaus	Planung	150	2028/29	IR				150	

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Durchschnittliche Klassengrösse KG/PS	Anzahl Schüler	> 16	12.75	13.5	13.75	14.5	13.5	14.25
Personalstellen KG/PS	Stellenprozente	590	584	575	551	575	575	585

Anzahl Kinder / Anzahl Abteilungen KG/PS	Anzahl	64 / 4	51 / 4	54 / 4	55 / 4	58 / 4	54 / 4	57 / 4

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget	**1 170 514**	**1 324 625**	**1 360 045**	**1 394 000**	**1 418 000**	**1 449 000**
30 Personalaufwand	1 003 390	1 071 580	1 112 590	1 134 000	1 157 000	1 180 000
31 Sach- und übr. Betriebsaufwand	121 493	187 050	189 300	193 000	197 000	201 000
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	99 924	93 760	95 162	102 000	102 000	105 000
34 Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und SF	0	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	740 801	679 090	719 835	731 000	742 000	753 000
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	448 220	481 131	505 553	507 000	505 000	506 000
Total Aufwand	**2 413 829**	**2 512 612**	**2 622 441**	**2 667 000**	**2 702 000**	**2 744 000**
40 Fiskalertrag	0	0	0	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0	0	0	0
42 Entgelte	39 400	28 900	30 200	30 000	31 000	31 000
44 Finanzertrag	27 975	20 000	22 000	22 000	22 000	22 000
45 Entnahmen aus Fonds und SF	0	0	0	0	0	0
46 Transferertrag	728 197	656 230	698 470	708 000	719 000	730 000
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	447 741	482 856	511 725	512 000	512 000	512 000
Total Ertrag	**1 243 314**	**1 187 986**	**1 262 395**	**1 273 000**	**1 284 000**	**1 295 000**

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	30	0	200	0	150	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	30	0	200	0	150	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

- Die wiederholt budgetierten neuen Nähmaschinen wurden angeschafft, deshalb reduziert sich der Betrag im Sach- und übr. Betriebsaufwand.
- Ab diesem Jahr entfallen Entschädigungen an Gemeinden und Gemeindezweckverbände in der Primarschule, da alle Lernenden in unserer Gemeinde beschult werden.
- Die Schultransportkosten der Oberstufe sind aufgrund Angebotsänderung gestiegen.
- Die in die Jahre gekommene Küche im Lehrerzimmer, welche auch als Aufenthaltsraum über Mittag genutzt wird, wird in diesem Jahr erneuert.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen und Steuern umfasst die Leistungsgruppen

- Steuern
- Finanzen, übriges

Der Bereich Finanzen organisiert und betreibt das kommunale Rechnungswesen und sorgt für die Erarbeitung transparenter und klarer Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat.
Er sorgt für ein fristgerechtes Zahlungswesen und managt die Risiken im Rahmen eines umfassenden internen Controllingsystems.
Er organisiert die Steuerveranlagung und den Steuerbezug verschiedener Steuern und sorgt für eine kompetente und rasche Bearbeitung der Kundenanliegen im Fiskal- und Gebührenbereich.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Grossdietwil …

- strebt einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an.
- setzt sich für einen attraktiven Steuerfuss ein.

Lagebeurteilung

Die Rechnungslegung nach HRM2 etabliert sich langsam. Die Steuerkraft bei den natürlichen und juristischen Personen ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Die Steuergesetzrevision 2025 ist in Kraft. Es wird mit Steuerausfällen von Fr. 65'000.00 gerechnet. Als Kompensation können OECD-Steuern für das Jahr von Fr. 150'000.00 budgetiert werden. Wie weit die Prognose stimmt wird sich zeigen. Das mit einem Aufwandüberschuss erstellte Budget 2026 und den ausserordentlichen hohen Investitionen lassen die Kennzahlen trotzdem noch in der geforderten Bandbreite erscheinen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Zunehmende Investitionen	Kopfverschuldung steigt an. Kennzahlen können nicht mehr eingehalten werden	hoch	Investitionen gut planen und möglichst über die Folgejahre verteilen
Risiko: Übergeordnete Entscheide mit hohen Kostenfolgen	Finanzieller Spielraum eingeschränkt	mittel	Stellungnahme zu Vernehmlassungen
Totalrevision Finanzausgleich	Weniger Ausgleichszahlungen	hoch	Aktive Begleitung des Reformprozesses (Vernehmlassung)
Chance: Positive Entwicklung bei den Steuererträgen	Liquidität wird verbessert	mittel	Möglichkeit für zusätzliche Investitionen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Handänderungssteuern	Entscheid innert 30 Arbeitstagen ab Kenntnisnahme	> 90 %	> 90 %	> 90 %	> 90 %	> 90 %	> 90 %	> 90 %
Grundstückgewinnsteuern	Entscheid innert 30 Arbeitstagen nach Eingang	> 90 %	> 90 %	> 90 %	> 90 %	> 90 %	> 90 %	> 90 %
Anzahl steuerpflichtige natürliche Personen	Anzahl		460	530	520	530	540	650
Nettoschuld je Einwohner/in	CHF		-669	298	1’464	2’367	2’905	3’350

Steuerertrag pro Einwohner und Einheit	CHF		1’299	1 300	1 317	1 325	1 330	1 340
Steuerfuss	Einheiten	2.3	2.3	2.3	2.3	2.3	2.3	2.3

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget	**-3 953 437**	**-4 137 255**	**-4 394 119**	**-4 430 000**	**-4 467 000**	**-4 567 000**
30 Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
31 Sach- und übr. Betriebsaufwand	31 767	10 400	15 500	16 000	17 000	17 000
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	0	0
34 Finanzaufwand	5 251	2 400	5 700	3 000	3 000	3 000
35 Einlagen in Fonds und SF	0	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	0	0	0	0	0	0
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	42 078	44 298	35 761	36 000	36 000	36 000
Total Aufwand	**258 969**	**57 098**	**56 961**	**55 000**	**56 000**	**56 000**
40 Fiskalertrag	3 098 356	2 742 000	3 072 500	3 136 000	3 180 000	3 224 000
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0	0	0	0
42 Entgelte	13 150	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
44 Finanzertrag	11 160	9 200	9 000	9 000	-71 000	-71 000
45 Entnahmen aus Fonds und SF	0	0	0	0	0	0
46 Transferertrag	973 079	1 044 023	1 142 613	1 288 000	1 281 000	1 281 000
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	116 661	120 968	122 121	122 000	122 000	122 000
Total Ertrag	**4 212 406**	**4 194 353.**	**4 451 080**	**4 485 000**	**4 522 000**	**4 567 000**

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

- Es wird erwartet, dass die Steuererträge in den nächsten Jahren noch leicht ansteigen. Die Auswirkungen der Steuergesetzrevision sind absehbar. Die OECD-Steuer kann im Jahr 2026 mit Fr. 150'000.00 budgetiert werden. Die Teilrevision des Finanzausgleichs ist abgeschlossen. Grössere Abweichungen bei den Finanzausgleichszahlungen sind nicht zu erwarten.
- Der Finanzausgleich ist gegenüber dem Vorjahr in etwa gleichgeblieben. In Zukunft stehen vermehrte Investitionen an. Es wird zu Neuverschuldungen kommen.
- Es wird versucht, den Steuerfuss auf 2.30 Einheiten zu halten. Wieweit sich dies mit den stets grösseren Aufwandüberschüssen halten lässt, bleibt mit Spannung abzuwarten.
- Der Steuerfuss für das Jahr 2026 bleibt bei 2.30 Einheiten.
- Die Totalrevision des Finanzausgleichs in den nächsten Jahren kann zu grossen Verlagerungen bei den Ausgleichszahlungen führen.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppen

- Gesundheit
- Soziales

Gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons Luzern SHG Nr. 892 und den §§ 24 ff ist die Sozialhilfe mit der Sozialberatung und der persönlichen Sozialberatung eine Gemeindeaufgabe.

Der gesetzliche Auftrag bezieht sich auf alle Menschen, auch jene im AHV-Alter. Weiteres wird in der Sozialhilfeverordnung SHB Nr. 892a, den SKOS-Richtlinien und im Luzerner Handbuch für Sozialhilfe geregelt. Weitere Aufgaben werden durch Leistungsvereinbarungen mit den Gemeindeverbänden wie KESB/SoBZ, Spitex Region Willisau, Pro Senectute, Pflegeheime etc. ausgerichtet.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Grossdietwil …

- unterstützt in Zusammenarbeit mit Spitex, Familien- und Nachbarhilfe die Versorgung und Pflege der hilfsbedürftigen Bevölkerung.
- setzt sich für Menschen in Notlagen ein, fördert jedoch das Prinzip der Eigenverantwortung.
- bietet für die ältere Bevölkerung geeignete Wohn- und Pflegemöglichkeiten an.
- setzt sich für familienfreundliche Angebote ein.
- bearbeitet die Sozialfälle selber.

Lagebeurteilung

Das Ressort Soziales arbeitet gut vernetzt mit den verschiedenen Leistungserbringern zusammen. Es ist gut organisiert und strukturiert.

Die demografischen Aussagen zur Zukunft werden betreffend die Zunahme der Menschen im AHV-Alter Lösungen zu neuen Wohnformen und Dienstleistungen fordern. Diese müssen regional gelöst, mit neuen finanziellen Mitteln erarbeitet und zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der demografischen Entwicklung sind immer mehr ältere Personen auf eine Beistandschaft angewiesen (alleinstehend, Demenz etc.). Somit werden die Kosten für die Mandatsführungen bei der KESB stetig ansteigen.

Aktuell sind die Sozialhilfekosten gleichbleibend. Während die Kosten für Heimbewohner leicht zurückgegangen sind, sind die Spitexkosten stark gestiegen.

Die Entwicklung ist nicht voraussehbar und kann sich jederzeit verändern.

Durch die Standortaufteilung der Spitex (Willisau und Hüswil) sollen verschiedene Kosten eingespart werden. Insbesondere die unverrechenbaren Stunden sollen optimiert werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Zunahme pflegebedürftiger Personen	Kostensteigerung, fehlende Pflegeplätze, Forderung neuer Wohnformen	mittel	Neue Möglichkeiten für betreutes Wohnen
Risiko: Steigende Sozialkosten	Hohe Belastung der Rechnung	hoch	Frühzeitige Erkennung von Problemen, aktive Begleitung

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Restfinanzierung Anzahl Personen in Heime	Fr.	< 380 000	369 049	360 000	279 000	350 000	350 000	350 000
Restfinanzierung Personen Spitex	Fr.	< 60 000	55 259	50 100	57 000	55 000	55 000	55 000

Personen wirtschaftliche Sozialhilfe	Fr.	< 160 000	264 774	137 000	200 000	180 000	180 000	180 000
KESB Berufsbeistand-schaft	Fr.	< 65'000	63 693.90	59 305	62 121	60 000	60 000	60 000

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget	**1 460 026**	**1 521 455**	**1 576 406**	**1 600 000**	**1 624 000**	**1 648 000**
30 Personalaufwand	784	5 225	580	1 000	1 000	1 000
31 Sach- und übr. Betriebsaufwand	7 528	6 010	9 310	9 000	9 000	10 000
36 Transferaufwand	1 609 463	1 510 079	1 566 375	1 589 000	1 613 000	1 638 000
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	141	141	141	0	0	0
Total Aufwand	**1 617 918**	**1 521 455**	**1 576 406**	**1 600 000**	**1 624 000**	**1 648 000**
42 Entgelte	157 892	0	0	0	0	0
46 Transferertrag	0	0	0	0	0	0
Total Ertrag	**157 892**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

- Die Kosten für den Pflegefinanzierungsbeitrag Langzeitpflege Restfinanzierung sind tiefer, da weniger Personen in den Heimen sind.
- Die Höhe der Sozialhilfekosten ist gleichbleibend, kann sich aber jederzeit wieder verändern. Hier sind auch die Taxausgleichskosten für Heimbewohner enthalten.
- Die Beiträge an die Spitex Restfinanzierung Langzeitpflege fallen höher aus, da mehr Personen die Spitexangebote nutzen.
- Die Anzahl der Sozialhilfedossiers ist leicht gesunken. Die wirtschaftliche Entwicklung ist unklar. Ein Anstieg der Fallzahlen in der Sozialhilfe ist ein realistisches Szenario.
- Grundsätzlich ist die finanzielle Entwicklung im sozialen Bereich sehr schwer zu beurteilen. Die Wirtschaft, der Arbeitsmarkt und die Wohnsituation spielen eine bedeutende Rolle dabei, wie viele Menschen Unterstützung benötigen. Allgemein lässt sich sagen, dass immer mehr Personen auf die Hilfe sozialer Dienstleistungen angewiesen sind. Besonders auffällig ist die starke Zunahme der Mandatsführung im Kinder- und Erwachsenenschutz, die auch in Zukunft herausfordernd sein wird.
  Aufgrund des geplanten Kinderbetreuungsgesetzes wurde das Budget für die familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter moderat erhöht.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Raumplanung, Verkehr und Umwelt umfasst die Leistungsgruppen

- Raumordnung
- Verkehr
- Umwelt
- Wirtschaft
- Energie

Raumordnung: Erhaltung der Qualität des Ortsbildes. Weiterentwicklung des Dorfkerns, der Wohn- und Arbeitszonen und Anpassung der Ortsplanung an die Vorgaben übergeordneter Raumplanung.
Verkehr: Verkehrssicherheit durch stetigen Unterhalt des Strassennetzes, der Strassenbeleuchtung und Gewährleistung des Winterdienstes.
Umwelt und Energie: Ver- und Entsorgung der Gemeinde (Energie, Wasser, Abwasser, Kehricht) energetisch nachhaltig durch stetigen Unterhalt der Anlagen und Leitungen sicherstellen.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Grossdietwil …

- pflegt die vorhandenen landschaftlichen und ökologischen Qualitäten.
- fördert das umweltschutzbewusste Verhalten von Bevölkerung und ansässigen Betrieben.
- erachtet die Nachhaltigkeit als Kernpunkt in Energie-, Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten.
- fördert den öffentlichen Verkehr in Zusammenarbeit mit den Nachbarsgemeinden und den entsprechenden Verkehrsträgern im Umfang der finanziellen Möglichkeiten.

Lagebeurteilung

Die Gemeinde plant die Erschliessung der gemeindeeigenen Parzelle 630. Das Enteignungsverfahren wurde eingeleitet und ist in Bearbeitung.
Die Sanierung der Eichbühlstrasse wird voraussichtlich bis Ende 2025 abgeschlossen sein.
Ein funktionierendes Wasser- und Abwasserleitungsnetz bildet die Grundlage für eine stabile Grundversorgung.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Reichhaltige Kulturlandschaft	Attraktivität als Wohnstandort	mittel	Die öffentlichen Frei- und Grünräume werden gepflegt und bei Gelegenheit aufgewertet
Chance: Erschliessung Mühlerainweg	Überbauung des Baulands	mittel	Die Gemeinde geht für die Vorarbeiten in Vorleistung

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Wasserverbund Fischbach Grossdietwil	Umsetzung	210	2026	IR		210			
Sanierung Friedhofmauer, Treppe	Umsetzung	170	2026	IR		170			
Sanierung Gde. Strasse Erpolinegn	Umsetzung	300	2026	IR		300			
Investitionsbeitrag UHG Eppenwil/Erpolingen	Umsetzung	200	2026	IR		200			
Gestaltungsplan Lindacher	Umsetzung	70	2026	IR		70			
Energiestrategie 2050	Planung	80	2027/28	IR			80		
Beitrag an Prioris Erschl. ausserhalb Bauzone	Umsetzung	100	2027/29	IR			100		
Strassenbeleuchtung Umstellung LED	Umsetzung	80	2028	IR				80	
Wasserverbund Fischbach Zell	Umsetzung	150	2028	IR				150	

Erschliessungsanteile Lindacher	Umsetzung	400	2028/29	IR			400	
Investitionsbeitrag Strassengenossenschaften	Umsetzung	150	2029	IR				150
Sanierung Gondiswilerstr. Ahornen bis Brücke	Planung	150	2029	IR				150
Sanierung Gondiswilerstrasse	Umsetzung	200	2029	IR				200

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Anzahl Baugesuche	Anzahl	15	18	15	15	15	15	15
Anzahl neu erstellte Wohnungen	Anzahl	5	0	5	5	5	5	5

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P2028	P2029
Saldo Globalbudget	**529 985**	**402 969**	**470 298**	**540 000**	**566 000**	**569 000**
30 Personalaufwand	91 335	95 600	103 040	105 000	107 000	109 000
31 Sach- und übr. Betriebsaufwand	243 502	236 170	278 270	284 000	289 000	295 000
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	61 277	66 601	80 726	123 000	143 000	143 000
34 Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und SF	74 636	55 168	48 925	55 000	55 000	55 000
36 Transferaufwand	496 834	363 053	370 771	377 000	382 000	388 000
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	114 333	136 781	155 769	171 000	170 000	167 000
Total Aufwand	**1 081 920**	**953 375**	**1 037 503**	**1 114 000**	**1 146 000**	**1 157 000**
40 Fiskalertrag	0	0	0	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	47 941	45 000	46 000	46 000	46 000	47 000
42 Entgelte	420 883	378 500	395 500	402 000	408 000	414 000
44 Finanzertrag	0	0	0	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds und SF	0	48 080	56 476	55 000	55 000	55 000
46 Transferertrag	66 879	66 339	69 229	70 000	71 000	72 000
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	13 349	12 486	0	0	0	0
Total Ertrag	**551 935**	**550 406**	**567 205**	**573 000**	**581 000**	**588 000**

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	1 010	950	180	630	500
Einnahmen	40	40	40	40	40
Nettoinvestitionen	970	910	140	590	460

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

- Im Jahr 2026 sind die Sanierung der Strassen der UHG Eppenwil sowie der Gemeindestrasse in Erpolingen vorgesehen.
- Mit der Energiestrategie 2050 soll klar ausgedrückt werden, dass erneuerbare Energien gefördert und umgesetzt werden.

Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan 2026-2029 und zum Budget 2026

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2026 bis 2029 und das Budget für das Jahr 2026 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2026 bis 2029 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

2. Das Budget für das Jahr 2026 sei mit einem Aufwandüberschuss von CHF 94'845.92 Investitionsausgaben von CHF 1'390’000.00, einem Steuerfuss von 2.30 Einheiten sowie den politischen Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu beschliessen.

3. Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 15. April 2025 zum Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2028 und zum Budget 2025 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

   Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2025 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2025 bis 2028 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 15. April 2025 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

Grossdietwil, 15. Oktober 2025

Gemeinderat Grossdietwil

Der Gemeindepräsident	Die Gemeindeschreiberin
sig. Reto Frank	*sig. Claudia Richli de Morales*

Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Grossdietwil

Als Controllingkommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2026 bis 31.12.2029 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss sowie die politischen Leistungsaufträge für das Jahr 2026 der Gemeinde Grossdietwil beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als nachhaltig.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 2.30 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 94'845.92 inkl. einem Steuerfuss von 2.30 Einheiten, Investitionsausgaben von CHF 1’390'000.00 sowie den politischen Leistungsaufträgen zu genehmigen.

Grossdietwil, 15. Oktober 2025

Rechnungskommission Grossdietwil

Der Präsident	Die Mitglieder	
sig. Reto Müller	*sig. Céline Leuenberger*	*sig. Felix Röthlin*

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat Grossdietwil beantragt den Stimmberechtigten,

vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2026 bis 2029 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen

und

dem Budget für das Jahr 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 94’845.92, Investitionsausgaben von CHF 1’390'000.00, einem Steuerfuss von 2.30 Einheiten sowie den politischen Leistungsaufträgen sei zuzustimmen.

Traktandum 2:

Änderung der Gemeindeordnung Grossdietwil: Anpassung von Art. 29 Abs. 4. – Schulreglement wird zur Schulverordnung

In der aktuellen Fassung der Gemeindeordnung von Grossdietwil ist festgelegt, dass der Gemeinderat das „Schulreglement“ erlässt. Diese Regelung steht jedoch im Widerspruch zu den Bestimmungen des Gemeindegesetzes des Kantons Luzern. Nach diesem Gesetz ist es dem Gemeinderat nur gestattet, Verordnungen zu erlassen. Ein „Reglement“ kann nur von der Gemeindeversammlung beschlossen werden, nicht vom Gemeinderat.

Um den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen, muss in der Gemeindeordnung die Bezeichnung „Schulreglement“ durch „Schulverordnung“ ersetzt werden. Dies hat zur Folge, dass der Gemeinderat künftig die rechtliche Befugnis erhält, eine Schulverordnung zu erlassen, die die detaillierten Regelungen und Organisation der Volksschule in der Gemeinde festlegt.

Vorgeschlagene Änderung der Gemeindeordnung:
- Der Begriff „Schulreglement“ wird durch den Begriff „Schulverordnung“ ersetzt.
- Der Gemeinderat wird ausdrücklich ermächtigt, eine Schulverordnung zu erlassen, welche alle spezifischen Bestimmungen zur Verwaltung, Organisation und Durchführung der schulischen Aufgaben in der Gemeinde regelt.
- Damit wird klargestellt, dass der Gemeinderat nicht mehr als „Reglementgeber“ in diesem Bereich tätig wird, sondern als Erlassgeber von Verordnungen, was im Einklang mit den rechtlichen Vorgaben des Kantonalen Gemeindegesetzes steht.

Diese Anpassung stellt sicher, dass der Gemeinderat von Grossdietwil im Bereich der Schulverwaltung weiterhin handlungsfähig bleibt, dabei jedoch den rechtlichen Rahmen des Kantons einhält. Es ist wichtig, dass diese Änderung vorgenommen wird, um Missverständnisse und rechtliche Unsicherheiten zu vermeiden.

Bericht der Controllingkommission

Die Controllingkommission hat die vorliegende Änderung der Gemeindeordnung Grossdietwil geprüft und empfiehlt, dem Antrag des Gemeinderats zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates

Der Art. 29 Abs. 4 «Das Schulreglement, das bei Bedarf vom Gemeinderat erlassen wird, regelt das Nähere» soll durch «Die Schulverordnung, die bei Bedarf vom Gemeinderat erlassen wird, regelt das Nähere» ersetzt werden.

Grossdietwil, 15. Oktober 2025

Gemeinderat Grossdietwil

Der Gemeindepräsident	Die Gemeindeschreiberin
sig. Reto Frank	*sig. Claudia Richli de Morales*

Traktandum 3:

Orientierung und Verschiedenes

- Erschliessung der Parzelle Nr. 630
- Energiestrategie 2050
- Stand Tempo 30
- Löschwasserreserve Allmend
- Sanierung Eichbühlstrasse

Die Gemeinderatsmitglieder stehen Ihnen jederzeit gerne für Fragen und Auskünfte zur Verfügung:

Reto Frank
Gemeindepräsident
Tel. 079 733 38 51
reto.frank@grossdietwil.ch

Josef Müller
Gemeindeammann
Tel. 079 328 89 37
josef.mueller@grossdietwil.ch

Vanessa Hugelshofer
Schulverwalterin
Tel. 079 337 77 15
vanessa.hugelshofer@grossdietwil.ch

Sibylle Wyss-Häfliger
Sozialvorsteherin
Tel. 077 468 57 77
sibylle.wyss@grossdietwil.ch

Anton Kurmann
Bauverwalter
Tel. 079 414 08 80
anton.kurmann@grossdietwil.ch

Claudia Richli de Morales
Gemeindeschreiberin
Tel. 062 927 12 13
claudia.richli@grossdietwil.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag	08.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.30 Uhr – 17.00 Uhr
Mittwoch	Schalter geschlossen	
Donnerstag, Freitag	08.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.30 Uhr – 17.00 Uhr